

Fantasiestück (1981/199/2003)

für Querflöte, Violine und Gitarre

V Winterthur: Nomos, NsV 0093

D 10'

BEM Erste Fassung für Gitarre und Klavier, auch Fassung für 2 Violinen und Gitarre.

K Die erste Fassung für Gitarre und Klavier stellte zwei Instrumente einander gegenüber, die zwar beide Saiteninstrumente sind, aber doch in der Art der Tonerzeugung und hinsichtlich Tonumfang und Möglichkeiten der dynamischen Klangabstufung grosse Gegensätze darstellen. Da die hohen Partien die Möglichkeiten der Gitarre überstiegen hatten, mussten sie dem Klavier zugeordnet werden, dessen Potential bis zu den tiefsten Tönen hinunter somit ungenutzt blieb und der dynamisch-lautstärkenmässig eingeschränkten Gitarre zugewiesen wurde. Die feinen klanglichen Nuancen der Gitarre, mit den Fingern hervorgebracht waren konkurrenziert worden mit der technisch hochentwickelten Anschlagstechnik der Fortepiano. So entstand nun die vorliegende Fassung für Querflöte (hohe Lage), Violine (mittlere Lage) und Gitarre (tiefe Lage).